

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Johannes Saalfeld, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Hochschulen und Wissenschaftsförderung im Land Mecklenburg-Vorpommern
und**

ANTWORT

der Landesregierung

1. Haben die Hochschulen des Landes bereits jene zusätzlichen Hochschulpaktmittel des Bundes und des Landes in voller Höhe zugewiesen bekommen, die für die Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger aufgrund der Wehrpflichtaussetzung vorgesehen waren und deren Bereitstellung von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz im März 2011 beschlossen wurde?

Nein. Diese Mittel in Höhe von rund 300.000 Euro wurden vom Bund im Juni des Jahres zugewiesen. Aus Praktikabilitätsgründen werden sie im Rahmen der Zuweisung 2013 ausgereicht.

2. Welche Mittel - unterschieden nach EFRE und Landesmitteln - sind für welche Projekte bisher aus dem Forschungsfonds seit dem 15. Oktober 2010 tatsächlich ausgereicht worden?

Aus dem Forschungsfonds wurden seit dem 15. Oktober 2010 bisher an Landesmitteln 1.814.348,00 Euro an folgende Vorhaben und Projekte zugewiesen:

1. HIC@RE-Verbund „Gesundheitsregion Ostseeküste - Aktionsbündnis gegen multiresistente Bakterien“ mit folgenden Teilvorhaben (787.547,00 Euro):
 - 449.290,00 Euro für das Vorhaben „Einrichtung und Management des HIC@RE-Projektbüros und Koordinierung des Transfers“ durch die BioCon Valley GmbH,
 - 255.457,00 Euro für das Vorhaben „Zentrales Informations- und Datenmanagement sowie epidemiologische Analysen für ein regionales Management multiresistenter Erreger“ durch das Institut für Community Medicine der Universität Greifswald,
 - 36.450,00 Euro für das Vorhaben „Kosten, Budgetwirkung und Diffusionsbarrieren eines regionalen Managements multiresistenter Bakterien“ durch die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Greifswald,
 - 9.900,00 Euro für das Vorhaben „Proaktives, flächendeckendes und sektorübergreifendes Hygiene- und Infektionskonzept von multiresistenten Erregern“ durch das Institut für Hygiene- und Umweltmedizin der Universität Greifswald,
 - 36.450,00 Euro für das Vorhaben „Lebensqualitätseffekte, gesellschaftliche Vorteilhaftigkeit und Realisation eines regionalen Managements multiresistenter Bakterien“ durch die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Greifswald.
2. Geistes- und sozialwissenschaftliche Projekte (1.026.801,00 Euro):
 - 202.954,00 Euro für das Vorhaben „Lebensgefühl und Politik in Mecklenburg-Vorpommern - Lebensweltliche Grundlagen politischer Realitäten“ durch das Institut für Philosophie der Universität Rostock,
 - 300.000,00 Euro für das Vorhaben „Transformation wissenschaftlichen Wissens in den Lebenswissenschaften: Morphologie und Neurowissenschaften im Wandel“ durch das Zentrum für Logik, Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte der Universität Rostock,
 - 197.679,00 Euro für das Vorhaben „Digitales Archiv zum ‚Rostocker Liederbuch‘ (DARL)“ durch das Institut für Germanistik der Universität Rostock,
 - 146.032,00 Euro für das Vorhaben „Home Treatment - Transdisziplinäre Übergangsforschung im aufsuchenden Setting“ durch die Hochschule Neubrandenburg,
 - 180.136,00 Euro für das Vorhaben „Deutsch-Russisches Forschungs-, Bildungs- und Innovationsdreieck – Aufbau-Ost-Institut Wismar“ durch die Hochschule Wismar.

Aus dem Forschungsfonds wurden seit dem 15. Oktober 2010 bisher an EFRE-Mitteln 944.442,00 Euro an das Vorhaben „Gründung einer Projektgruppe des Fraunhofer-Instituts für Zelltherapie und Immunologie (FhG-IZI) in Leipzig zum Thema Extrakorporale Immunmodulation (EXIM) in Rostock“ zugewiesen.

Überdies wird der Forschungsfonds auch mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) untersetzt. Aus dem ESF wurden seit dem 15. Oktober 2010 bisher Mittel für folgende Projekte bewilligt: (8.807.220,00 Euro)

- | | |
|---|--------------------|
| - COAST FunGene, Universität Greifswald: | 724.361,00 Euro, |
| - ZIK HIKE 1. Phase, Universität Rostock: | 130.000,00 Euro, |
| - Nano4Hydrogen, Universität Rostock: | 922.859,00 Euro, |
| - FhG IZI EXIM | 4.310.000,00 Euro, |
| - Fraunhofer Institut für Graphische
Datenverarbeitung, Rostock: | 2.720.000,00 Euro. |